

STABSSTELLE INTEGRIERTE SOZIALPLANUNG

Vorstellung und Ausblick

Alexandra Girod, Stabsstellenleiterin



INHALT

1. Die Stabsstelle Integrierte Sozialplanung
2. Funktionen der Stabsstelle Integrierte Sozialplanung
3. Ziele der integrierten Sozialplanung
4. Bausteine der integrierten Sozialplanung
5. Chancen und Herausforderungen der integrierten Sozialplanung
6. Termine und Projekte der Stabsstelle in 2023
7. Geplante Projekte ab 2024

DIE STABSSTELLE INTEGRIERTE SOZIALPLANUNG

- Einrichtung zum 01.04.2023
- Sozialplanerin/Leitung
- Integrationsbeauftragte/Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe
- Inklusionsbeauftragte
- Gesundheitskoordinatorin/Gesundheitsregion
- zur Zeit eine Verwaltungskraft
(Stelle mit k.W.-Vermerk zum 31.12.2023)
- Büroräume im Kreishaus 2 (Rosenwinkel 10/11)
- kleiner Besprechungsraum



FUNKTIONEN DER STABSSTELLE INTEGRIERTE SOZIALPLANUNG

- Zentralisierung der „sozialen“ Querschnittsplanungen
- Bearbeitung von themenspezifischen (Groß-)projekten
- Vernetzung von und mit Geschäftsbereichen, Fachplanungen, professionellen Akteuren, Politik, kreisangehörigen Kommunen, benachbarten Kommunen, überörtlichen Fachnetzwerken, Wirtschaftsregion sowie Zivilgesellschaft
- Verknüpfung von sozialen Belangen mit anderen Planungsbereichen
- Kleinräumige Analyse der Lebenslagen vor Ort
- Koordinierte Erstellung von Berichten, Analysen und Handlungskonzepten
- Planung und Umsetzungsbegleitung sozialer Daseinsvorsorge und sozialer Infrastruktur
- Agenda-Setting
- „Think Tank“ der Landkreisverwaltung, Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis

ZIELE DER INTEGRIERTEN SOZIALPLANUNG

- Sichtbarmachung von Orten mit erhöhtem Handlungsbedarf
- Gezielter Mitteleinsatz dort, wo besonderer Bedarf besteht
- Schonung von zeitlichen und finanziellen Ressourcen durch Vermeidung von Doppelstrukturen
- Sozialraumorientierte Verbesserung der sozialen Daseinsvorsorge
- Erhöhung von Teilhabechancen
- Abbau von Barrieren
- Verringerung von Armut und sozialer Ausgrenzung

➔ **Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse für alle Bewohnerinnen und Bewohner!**

BAUSTEINE DER INTEGRIERTEN SOZIALPLANUNG

- Entwicklung und Implementierung von Strukturen, die die organisatorischen Rahmenbedingungen und die personellen Ressourcen umfassen
- Berichtswesen mit Monitoring, regelmäßigem Sozialbericht und Fachberichten zur Analyse der sozialen Situation, der Bedarfe und der Ressourcen vor Ort
- Formulierung von sozialpolitischen Zielen sowie von Strategien und Maßnahmen zur Erreichung der Ziele
- Netzwerkarbeit zur Abstimmung und Kooperation zwischen verschiedenen Planungsebenen und beteiligten Akteurinnen und Akteuren
- Beteiligung und Partizipation verschiedener Zielgruppen, Interessengruppen und Bürgerinnen und Bürgern
- Umsetzungsbegleitung von Strategien und Maßnahmen
- Evaluation und Qualitätssicherung zur Überprüfung der gewünschten Wirkungen und der sozialen Standards

CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN DER INTEGRIERTEN SOZIALPLANUNG

- Chancen:
 - Förderung der Zusammenarbeit und des Austauschs
 - Eröffnung neuer Handlungsspielräume und Innovationspotenziale
 - Bedarfsgerechte und zielgruppenspezifische Gestaltung von sozialen Angeboten und Leistungen
 - Prävention und Bekämpfung von sozialen Problemlagen
 - Stärkung der Partizipation
 - Schaffung von Transparenz durch datenbasierte Entscheidungen
 - Stärkung der kommunalen Gestaltungskraft
 - Förderung einer inklusiven und integrierten kommunalen Entwicklung
 - Effiziente und nachhaltige Nutzung von finanziellen und personellen Ressourcen
- Herausforderungen:
 - Veränderung der bestehenden Strukturen, Prozesse und Kulturen
 - Ständige Anpassung an dynamische und komplexe Herausforderungen und Bedarfe
 - Sicherstellung der Qualität und Aktualität von Daten
 - Konflikte und Widerstände zwischen Akteuren, Interessen oder Zielen
 - Hohes Maß an Kommunikation und Transparenz über Situation, Ziele und Wirkungen erforderlich
 - Beteiligung und Partizipation von Betroffenen
 - Berücksichtigung der Vielfalt und der Spezifität der verschiedenen Planungsräume und Gruppen
 - Verbindlichkeit von Planungen
 - Aufwand an Zeit, Geld, Personal und Wissen sowie fortlaufende Förderung der Professionalität und Kompetenz der Mitarbeitenden

TERMINE UND PROJEKTE DER STABSSTELLE IN 2023

- Interkultureller Frauentag (Frauen wandern anders) am 09.09.2023
- Familiengesundheitstag für alle am 23.09.2023
- Gesundheitskonferenz am 29.11.2023
- Einbürgerungsfeier am 05.12.2023
- Unterstützung bei der Erstellung des örtlichen Pflegeberichts
- Monitoring als kurze Fortschreibung des Sozialberichts
- AG Sozialplanung mit allen Fachplanenden
- Vernetzung mit Sozialplanenden der benachbarten Landkreise und kreisfreien Städte
- Mitwirkung am Kreisentwicklungskonzept
- Mitwirkung an weiteren Veranstaltungen und Projekten des Landkreises und externer Partner

GEPLANTE PROJEKTE AB 2024

- Netzwerkarbeit wie bisher
- Externe Begleitung zur inhaltlichen Gestaltung der ISP
- Entwicklung Sozialpolitischer Leitlinien
- Entwicklung Förderrichtlinie
- Monitoring-Software/Statistik
- Armutskonferenz
- Aktualisierung/Fortschreibung der integrationspolitischen Handlungsempfehlungen
- Fortschreibung Aktionsplan Inklusion
- Gesundheitsbericht/Infrastrukturatlas
- Fortschreibung Sozialbericht (2025/2026)



LANDKREIS

HELMSTEDT
ZUKUNFT • LEBEN • GESCHICHTE

VIELEN DANK!



sozialplanung@landkreis-helmstedt.de



www.landkreis-helmstedt.de/sozialplanung